

Lacklaborat/in

Wichtige Links

- Eingangsvoraussetzungen • Ausbildungswege/-dauer • Abschlüsse • Ansprechpartner • Anmeldung • Partner • ... und was kommt dann? • Highlights

Lacklaboranten entwickeln und stellen Farben und Lacke her. Sie sorgen mit ihrer fachlichen Kompetenz, mit guter Beobachtungsgabe und Zuverlässigkeit für die umweltgerechte und sichere Produktion von Farben, Lacken und anderen ähnlichen Beschichtungsstoffen. Ihr Tätigkeitsfeld sind hauptsächlich Laboratorien und Forschungseinrichtungen der Lackindustrie, die Kunststoff- und der Farbmittelindustrie sowie Automobilindustrie. Bei der Durchführung der physikalisch-chemischen Analysen arbeiten Lacklaboranten eng mit Laborleitern und Chemieingenieuren zusammen.



Zu ihren Tätigkeiten gehören das Entwickeln und Herstellen von Lacken und Farben,

- Überprüfung von Beschichtungsstoffen in Bezug auf ihr Trocknungs-, Härtings- und Beschichtungsverhalten
- Probenentnahme bei Lack- und Farbmitteln zur Überprüfung der Produktqualität
- Führung von Protokollbüchern über den Analysenverlauf, über die Versuchsreihen, über die Ergiebigkeit von Beschichtungsstoffen und durchgeführte Arbeiten
- Bedienung, Wartung und Instandhaltung von chemisch-technischen Laborgeräten und Laboreinrichtungen wie z.B. Gaschromatographen, Laborcomputer, UV-Analysatoren, Analysewaagen, Photometer
- Beobachten von Witterungseinflüssen auf die Beständigkeit von Beschichtungen z.B. in Schnellwitterungsgeräten und Salzsprühkammern
- Durchführen von verfahrenstechnischen Methoden wie filtrieren, zerkleinern, trocknen, destillieren, Stofftrennung und Stoffvereinerung
- Lack- und Farbmittel-Probenentnahme zur Überprüfung der Produktqualität
- Chemische Berechnungen durchführen
- Überprüfung von Beschichtungsstoffen und -systemen in Bezug auf ihr Trocknungs-, Härtings- und Beschichtungsverhalten

(Quelle: Chemie4You)